

Liebe aufrechte Stuttgart 21 Gegnerinnen und Gegner,

die Bahn hat der Landesregierung noch immer keinen schlüssigen Bauablaufplan vorgelegt, aus dem klar hervorgeht, dass die Bahn in der Lage ist, im Sommer 2012 mit dem eigentlichen Bau von Stuttgart-21 zu beginnen.

**Aus erster Hand haben wir von der Bahn erfahren, dass auf dem Areal des Südflügels ein weiteres Gebäude für das Grundwasser-
management entstehen soll. Für diesen Bau ist aber ein
Planänderungsverfahren notwendig, das Monate dauern kann.
Deshalb gibt es keinerlei Legitimation für den Abriss des Südflügels
in der kommenden Woche.**

**Auch gibt es keinen Nachweis, für welche konkreten Bauaktivitäten
der mittlere Schlossgarten in den nächsten Wochen und Monaten
benötigt wird. Die Bahn AG hat mitgeteilt, dass sie im
Schlossgarten nur zwei kleine Baugruben ausheben möchte, aber
nur wenige Meter tief, bis zur Grundwassergrenze. Tiefer graben
darf die Bahn auch nicht, weil beim GWM noch wichtige
Genehmigungen fehlen. Es fehlt noch die Genehmigung über das
bereits gebaute, zentrale Technikgebäude des GWM. Und die
Genehmigung über die Verdoppelung der Grundwasserentnahme
von 3 auf 6 Mio. Kubikmeter liegt auch noch nicht vor.**

**Auch gibt die Bahn unumwunden zu, dass bisher noch keine Firma
für den Bau des Nesenbachdükers und den Trogbau des
Tiefbauhofs gefunden wurde.**

**Warum soll wegen einer Alibibaugrube jetzt der mittlere
Schlossgarten gerodet werden und für die Stuttgarter Bürgerinnen
und Bürger im kommenden Sommer nicht mehr nutzbar sein, wenn
noch nicht mal eine Firma gefunden wurde, die diesen Wahnsinn
bauen soll.**

**Wenn jetzt die Bäume gefällt werden, hat die Bahn keinerlei
Vorteile, weil sie mit dem Bau ohne ausführende Firma gar nicht
beginnen kann – aber sie fügt der Stuttgarter Bevölkerung
massiven Schaden zu, indem die Nutzung des mittleren
Schlossgartens als wichtiges Naherholungsgebiets mutwillig
verhindert wird. Dass diese Schikane mit Polizeigewalt ermöglicht
werden soll, ist unglaublich!**

**Dass die Polizei diese Machtdemonstration der Bahn schützen will,
ist auch deshalb unglaublich, weil die Polizei von der Bahn schon
einmal arglistig getäuscht wurde.**

Am 30.9., am Schwarzen Donnerstag, hat die Bahn schon einmal verschwiegen, dass sie keine Genehmigung zum Fällen der Bäume hatte. Bekanntlich ermittelt die Staatsanwaltschaft gegen Bahnmitarbeiter. Merkwürdigerweise dauern die Ermittlungen schon sehr, sehr lange an.

Und jetzt hat die Polizei massive Vorbereitungen getroffen, um die Baumfällungen im Schlossgarten zu bewachen, im Vertrauen, dass die Bahn alle Genehmigungen zusammen hat. Wenige Tage vor den geplanten Baumfällungen bemerkt auch unsere Polizei, dass sie der Bahn mal wieder auf den Leim gegangen ist.

Als Steuerzahlerin erwarte ich, dass diese Kosten der Bahn in Rechnung gestellt werden. Es darf nicht sein, dass friedliche Sitzblockierer für ihr Wegtragen zahlen müssen, die Bahn hingegen hat Narrenfreiheit.

Wann endlich wird dieser selbstgerechte Konzern hinter die rechtstaatlichen Schranken zurückverwiesen?

Das Ergebnis der Volksabstimmung ist doch keine Generalabsolution für die Bahn, auch wenn das manche Politiker so sehen.

Wenn die Bahn es wagt, mit dem Abriss des Südflügels am Montagmorgen zu beginnen, werde ich mein grundgesetzlich verbrieftes Recht auf Demonstrationsfreiheit wahrnehmen und gewaltlos und friedlich gegen diesen Kulturvandalismus am Südflügel protestieren!

Übrigens hat die Bahn vom Eisenbahnbundesamt Auflagen erhalten, dass der Abriss erschütterungsarm und leise von Statten gehen muss, damit die streng geschützten Fledermäuse, gegenüber im Schlossgarten nicht in ihrem Winterschlaf gestört werden. Die Erfahrungen zeigen, dass die Bahn sich um solche Auflagen wenig schert.

Auch das ganze Getue der Bahn und OB Schuster um die Bäume ist eine Täuschung.

Im Schlichterspruch wurde festgelegt, dass alle Bäume – auch die besonders großen - verpflanzt werden.

Dies wurde auch vor der Volksabstimmung so versprochen.

Im so genannten Bürgerforum von OB Schuster kurz vor Weihnachten, wurde dann zurückgerudert mit der Aussage, dass nur noch 2-3 Großbäume verpflanzt werden sollen. Und vor wenigen Tagen haben wir nun von der Bahn erfahren, dass alle Großbäume gefällt und gehäckselt werden.

Hier zeigt sich wieder einmal, dass die Parole „Ja zum Schlichterspruch“ ein riesengroßer Betrug bei der Landtagswahl und bei der Volksabstimmung war.

Vor und nach der Volksabstimmung hat MP Kretschmann immer wieder betont, dass der Kostendeckel von 4,5 Mrd. für das Land verbindlich sei und er nicht in eine Situation kommen wolle, von der Bahn zur Übernahme der Mehrkosten erpresst zu werden.

Wenn diese Aussagen ehrlich und ernst gemeint waren, dann muss die Landesregierung endlich in einer Feststellungsklage prüfen lassen, wie die sog. Sprechklausel zu den Mehrkosten auszulegen ist.

Lieber Winfried, auf was wartet ihr denn noch! Im Koalitionsvertrag wurde der Kostendeckel festgeschrieben, warum hält die Regierung nicht Wort und tut alles um für das Land ein Milliardengrab zu verhindern?

Seit 10 Jahren schafft es die Bahn nicht, für den Planfeststellungsabschnitt auf den Fildern genehmigungsfähige Unterlagen beizubringen. Aber ohne diesen Abschnitt sind die Gesamtkosten des Projekts nur schwer zu kalkulieren. Warum macht ihr der Bahn nicht Beine, dass sie endlich ihrer Pflicht zeitnah nachkommt?

Die Bahn redet immer von Projektförderpflicht. Was trägt sie denn selbst zur Förderpflicht bei?

Das Planfeststellungsverfahren auf den Fildern wird von der Bahn verschleppt nach dem Motto – hier in der Stadtmitte möglichst viele Fakten schaffen, damit auf den Fildern dann der letzte Murks genehmigt werden muss.

Projektförderpflicht bedeutet auch – liebe Bahn - alle relevanten Planungen und Kosten auf den Tisch zu legen bevor unumkehrbare Fakten geschaffen werden.

Unverständlich ist auch, dass die Landesregierung den Lenkungskreis nicht einberuft, um die vielen offenen Fragen mit der Bahn zu klären.

In der jetzigen Phase müssten doch wöchentlich Sitzungen stattfinden, um z.B Klarheit über den Kostenstand, den Bauablauf, über Planänderungen, den Filderbereich, den Abstellbahnhof in Untertürkheim zu bekommen.

Liebe Winfrieds, habt ihr denn dies alles mit der Bahn schon geklärt??

oder vertraut ihr blindlings darauf, dass die Bahn schon alles richtig machen wird??

**Für dieses blinde Vertrauen in die Bahn wurdet ihr von uns nicht
gewählt!**